

Miteinander leben

Sonntag - Ehemänner und Ehefrauen

Epheser 5,21-6,9

5 Die Ordnung des Hauses (Die christliche Haustafel) [21] Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi. [22] Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn. [23] Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist – er hat sie als seinen Leib gerettet. [24] Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen. [25] Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben, [26] um sie zu heiligen. Er hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, [27] damit er für sich die Gemeinde herrlich bereite, die keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern die heilig und untadelig sei. [28] So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst. [29] Denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst; sondern er nährt und pflegt es wie auch Christus die Gemeinde. [30] Denn wir sind Glieder seines Leibes. [31] »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein« . [32] Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde. [33] Darum auch ihr: ein jeder liebe seine Frau wie sich selbst; die Frau aber habe Ehrfurcht vor dem Mann.

6 [1] Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. [2] »Ehre deinen Vater und deine Mutter«, das ist das erste Gebot, das eine Verheißung hat: [3] »auf dass dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden« . [4] Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Ermahnung des Herrn. [5] Ihr Sklaven, seid gehorsam euren irdischen Herren mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, wie ihr Christus gehorcht; [6] nicht mit Dienst allein vor Augen, um den Menschen zu gefallen, sondern als Sklaven Christi, die den Willen Gottes tun von Herzen. [7] Tut euren Dienst mit gutem Willen als dem Herrn und nicht den Menschen; [8] denn ihr wisst: Was ein jeder Gutes tut, das wird er vom Herrn empfangen, er sei Sklave oder Freier. [9] Und ihr Herren, tut ihnen gegenüber das Gleiche und lasst das Drohen; denn ihr wisst, dass euer und ihr Herr im Himmel ist, und bei ihm gilt kein Ansehen der Person.

Kolosser 3,18-4,1

3 Die Ordnung des Hauses (Die christliche Haustafel)

[18] Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie sich's gebührt in dem Herrn. [19] Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie. [20] Ihr

Kinder, seid gehorsam den Eltern in allen Dingen; denn das ist wohlgefällig in dem Herrn. [21] Ihr Väter, kränkt eure Kinder nicht, auf dass sie nicht verzagen. [22] Ihr Sklaven, seid gehorsam in allen Dingen euren irdischen Herren; dient nicht allein vor ihren Augen, um den Menschen zu gefallen, sondern in Einfalt des Herzens und in der Furcht des Herrn. [23] Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, [24] denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Dient dem Herrn Christus! [25] Denn wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat; und es gilt kein Ansehen der Person.

4 [1] Ihr Herren, was recht und billig ist, das gewährt den Sklaven und bedenkt, dass auch ihr einen Herrn im Himmel habt.

Titus 2,1-10

2 Das Zusammenleben in der Gemeinde

[1] Du aber rede, wie sich's ziemt nach der heilsamen Lehre: [2] Den alten Männern sage, dass sie nüchtern seien, ehrbar, besonnen, gesund im Glauben, in der Liebe, in der Geduld; [3] desgleichen den alten Frauen, dass sie sich verhalten, wie es Heiligen ziemt, nicht verleumderisch, nicht dem Trunk ergeben, fähig, Gutes zu lehren, [4] damit sie die jungen Frauen zur Besonnenheit anhalten, dass sie ihre Männer lieben, ihre Kinder lieben, [5] verständig seien, keusch, häuslich, gütig und sich ihren Männern unterordnen, damit nicht das Wort Gottes gelästert werde. [6] Desgleichen ermahne die jungen Männer, dass sie besonnen seien [7] in allen Dingen. Dich selbst aber erweise als Vorbild guter Werke, ohne Falsch in der Lehre und ehrbar, [8] mit heilsamem und untadeligem Wort, damit der Widersacher beschämt werde, weil er nichts Schlechtes über uns sagen kann. [9] Die Sklaven ermahne, dass sie sich ihren Herren in allen Dingen unterordnen, ihnen gefällig seien, nicht widersprechen, [10] nichts veruntreuen, sondern sich stets als gut und treu erweisen, damit sie in allem die Lehre Gottes, unseres Heilands, schmücken.

1. Petrus 2,18-3,7

2 Mahnungen an die Sklaven

[18] Ihr Sklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren unter, nicht allein den gütigen und freundlichen, sondern auch den wunderlichen. [19] Denn das ist Gnade, wenn jemand um des Gewissens willen vor Gott Übel erträgt und Unrecht leidet. [20] Denn was ist das für ein Ruhm, wenn ihr für Missetaten Schläge erduldet? Aber wenn ihr leidet und duldet, weil ihr das Gute tut, ist dies Gnade bei Gott. [21] Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; [22] er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; [23] der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte,

nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet; [24] der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. [25] Denn ihr wart wie irrende Schafe; aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

3 Mahnungen an die Frauen und Männer

[1] Desgleichen sollt ihr Frauen euch euren Männern unterordnen, damit auch die, die nicht an das Wort glauben, durch den Wandel ihrer Frauen ohne Worte gewonnen werden, [2] wenn sie ansehen, wie ehrfürchtig und rein ihr lebt. [3] Euer Schmuck soll nicht äußerlich sein – mit Haarflechten, goldenen Ketten oder prächtigen Kleidern –, [4] sondern der verborgene Mensch des Herzens, unvergänglich, mit sanftem und stillem Geist: Das ist köstlich vor Gott. [5] Denn so haben sich vorzeiten auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten, [6] wie Sara Abraham gehorsam war und ihn Herr nannte; deren Töchter seid ihr geworden, wenn ihr das Gute tut und keinen Schrecken fürchtet. [7] Desgleichen ihr Männer, lebt vernünftig mit ihnen zusammen und gebt dem weiblichen Geschlecht als dem schwächeren Ehre, denen, die Miterben der Gnade des Lebens sind, auf dass euer gemeinsames Gebet nicht verhindert werde.

Epheser 5,22-25+33

5 [22] Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn. [23] Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist – er hat sie als seinen Leib gerettet. [24] Aber wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allen Dingen. [25] Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben,

[33] Darum auch ihr: ein jeder liebe seine Frau wie sich selbst; die Frau aber habe Ehrfurcht vor dem Mann.

Montag - Eltern und Kinder

Kolosser 3,20

3 [20] Ihr Kinder, seid gehorsam den Eltern in allen Dingen; denn das ist wohlgefällig in dem Herrn.

Sprüche 22,6+15

22 [6] Gewöhne einen Knaben an seinen Weg, so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird.

[15] Torheit steckt dem Knaben im Herzen; aber die Rute der Zucht treibt sie ihm aus.

Matthäus 19,14

19 [14] Aber Jesus sprach: Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.

5. Mose 6,6-7

6 [6] Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen [7] und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

Sprüche 1,8-9

1 Warnung vor Verführern

[8] Mein Sohn, gehorche der Zucht deines Vaters und verlass nicht das Gebot deiner Mutter; [9] denn das ist ein schöner Schmuck für dein Haupt und eine Kette an deinem Halse.

Kolosser 3,21

3 [21] Ihr Väter, kränkt eure Kinder nicht, auf dass sie nicht verzagen.

Dienstag - Arbeitsbeziehungen

Kolosser 3,22-25; 4,1

3 [22] Ihr Sklaven, seid gehorsam in allen Dingen euren irdischen Herren; dient nicht allein vor ihren Augen, um den Menschen zu gefallen, sondern in Einfalt des Herzens und in der Furcht des Herrn. [23] Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, [24] denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Dient dem Herrn Christus! [25] Denn wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat; und es gilt kein Ansehen der Person.

4 [1] Ihr Herren, was recht und billig ist, das gewährt den Sklaven und bedenkt, dass auch ihr einen Herrn im Himmel habt.

5. Mose 15,12

15 Freilassung hebräischer Sklaven und Sklavinnen

[12] Wenn sich dein Bruder, ein Hebräer – oder eine Hebräerin –, dir verkauft, so soll er dir sechs Jahre dienen; im siebenten Jahr sollst du ihn als frei entlassen.

2. Mose 21,2-6**21 Rechte hebräischer Sklaven**

[2] Wenn du einen hebräischen Sklaven kaufst, so soll er dir sechs Jahre dienen; im siebenten Jahr aber soll er freigelassen werden ohne Lösegeld. [3] Ist er ohne Frau gekommen, so soll er auch ohne Frau gehen; ist er aber mit seiner Frau gekommen, so soll sie mit ihm gehen. [4] Hat ihm aber sein Herr eine Frau gegeben und hat sie ihm Söhne oder Töchter geboren, so sollen Frau und Kinder seinem Herrn gehören, er aber soll ohne Frau gehen. [5] Spricht aber der Sklave: Ich habe meinen Herrn lieb und meine Frau und Kind, ich will nicht frei werden, [6] so bringe ihn sein Herr vor Gott und stelle ihn an die Tür oder den Pfosten und durchbohre mit einem Pfriemen sein Ohr, und er sei sein Sklave für immer.

3. Mose 25,39-43**25 Einlösung von Schuldsklaven**

[39] Wenn dein Bruder neben dir verarmt und sich dir verkauft, so sollst du ihn nicht als Sklaven dienen lassen; [40] sondern wie ein Tagelöhner, wie ein Beisasse soll er bei dir sein und bis an das Erlassjahr bei dir dienen. [41] Dann soll er von dir frei ausgehen und seine Kinder mit ihm und soll zurückkehren zu seiner Sippe und wieder zum Besitz seiner Väter kommen. [42] Denn sie sind meine Knechte, die ich aus Ägyptenland geführt habe. Darum soll man sie nicht wie einen Sklaven verkaufen. [43] Du sollst nicht mit Gewalt über sie herrschen, sondern dich fürchten vor deinem Gott.

Philemon 1,16

1 [16] nicht mehr als einen Sklaven, sondern als einen, der mehr ist als ein Sklave: ein lieber Bruder, besonders für mich, wie viel mehr aber für dich, sowohl im leiblichen Leben wie auch im Herrn.

Psalm 34,23

34 [23] Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte, und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

Lukas 17,10

17 [10] So auch ihr! Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.

1. Petrus 2,16

2 [16] als Freie und nicht als hättet ihr die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit, sondern als Knechte Gottes.

Mittwoch - Füreinander betenKolosser 4,2-4**4 Ermahnung zum Gebet und zum rechten Wort**

[2] Seid beharrlich im Gebet und wacht in ihm mit Danksagung! [3] Betet zugleich auch für uns, auf dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir vom Geheimnis Christi reden können, um dessentwillen ich auch in Fesseln bin, [4] auf dass ich es so offenbar mache, wie ich es soll.

Epheser 5,20

5 [20] und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

1. Thessalonicher 5,17

5 [17] betet ohne Unterlass,

Römer 8,26

8 [26] Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.

Kolosser 4,3-4

4 [3] Betet zugleich auch für uns, auf dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir vom Geheimnis Christi reden können, um dessentwillen ich auch in Fesseln bin, [4] auf dass ich es so offenbar mache, wie ich es soll.

Donnerstag - In Weisheit wandelnKolosser 4,5-6

4 [5] Verhaltet euch weise gegenüber denen, die draußen sind, und kauft die Zeit aus. [6] Eure Rede sei allezeit wohlklingend und mit Salz gewürzt, dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt.

Jesaja 52,5

52 [5] Aber nun, was habe ich hier zu schaffen?, spricht der Herr. Mein Volk ist umsonst weggeführt; seine Tyrannen prahlen, spricht der Herr, und mein Name wird immer den ganzen Tag gelästert.

Römer 2,24

24 [24] Denn »euretwegen wird Gottes Name gelästert unter den Völkern«, wie geschrieben steht .

Titus 2,5

2 [5] verständig seien, keusch, häuslich, gütig und sich ihren Männern unterordnen, damit nicht das Wort Gottes gelästert werde.

2. Petrus 2,2

2 [2] Und viele werden ihnen folgen in ihren Ausschweifungen; um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden.

Kolosser 4,4

4 [4] auf dass ich es so offenbar mache, wie ich es soll.

Anregungen & Feedback: sabbatschultexte@gmx.at Texte nach Lutherbibel, revidierter Text 2017 © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart